



Änderungsantrag

der Fraktion der SPD

Illegale Drogen in Schleswig-Holstein

Drucksache 17/ 1899

Der Landtag wolle beschließen:

In Ergänzung des Berichtsanspruchs der Fraktionen von CDU und FDP „Illegale Drogen in Schleswig-Holstein“, Drucksache 17/1899, wird die Landesregierung gebeten, den Bericht um folgende Punkte zu erweitern:

- Bestandsaufnahme der Lebenssituation von Abhängigen illegaler Drogen in Schleswig-Holstein (insbesondere der gesundheitliche Status, die Teilhabe am Arbeitsmarkt und der persönliche Sozialraum mit der Wohnsituation und z.B. der Familienkonstellation sind zu berichten)
- Entwicklung der substituierten Drogenabhängigen (Anzahl, Altersgruppen, welche Ersatzstoffe, psychosoziale Unterstützung, Förderprogramme)
- Analyse der unterschiedlichen Hilfsangebote für Drogenabhängige, insbesondere über Angebote der Infektionsvorsorge (u. a. Spritzentausch) und die Versorgung von Substitutionspatienten durch Hausärzte in Schleswig-Holstein (auf den quantitativen und qualitativen Versorgungsgrad - nach Kreisen geordnet - ist ebenso einzugehen wie auf den Aus- und Fortbildungsstand der substituierenden Fachkräfte)
- Darstellung der in Schleswig-Holstein praktizierten Präventionsansätze im Bereich der illegalen Drogen
- Soziale Programme und weitere spezifische Beratungsangebote für Drogenabhängige
- Aussagen über den Konsum von illegalen Drogen (die Veränderungen in der Konsummenge der unterschiedlichen illegalen Drogen und in der Alters- und Geschlechtsstruktur der Konsumenten sowie die Auswirkungen auf die medizinischen, psychischen und sozialen Hilfeangebote sollen dargestellt werden)

- Anzahl der Selbsthilfegruppen und ihre finanzielle und personelle Unterstützung

Andreas Beran
und Fraktion

